

„Kompetenzwerkstatt“

Stärkenorientierte Berufs- und Ausbildungsentscheidung

Die *Kompetenzwerkstatt* richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren, die vor dem Übergang ins Berufsleben stehen. Das Verfahren soll sie schrittweise und systematisch mit ihren eigenen Interessen, Stärken und Wertvorstellungen vertraut machen, so dass die Jugendlichen eine Zukunftsperspektive für sich entwickeln können. Sie treffen eine reflektierte Berufsentscheidung, die sie auch im Bewerbungsgespräch vertreten können (Dialogfähigkeit). Insbesondere soll ihnen vermittelt werden, dass sie mit ihren eigenen vorhandenen Ressourcen ihr Leben aktiv, selbstbewusst und mit Optimismus in die eigene Hand nehmen können.

Die explizite Stärken- und Praxisorientierung der *Kompetenzwerkstatt* zeigt sich bereits in ihrem Namen. Insgesamt umfasst sie neun Module, die in eine Vorbereitungsphase (Modul 1 bis 3), eine Projektphase (Modul 4 bis 6) und eine Nachbereitungsphase (Modul 7 bis 9) eingeteilt sind.

Während die Jugendlichen in der Vorbereitungsphase vor allem ihre Interessen hinterfragen und ihre Stärken daraus benennen, geht es in der Projektphase um konkrete Erfahrungen mit einem selbst gewählten Berufsfeld. In dieser zentralen Phase sollen die Teilnehmer Ziele erarbeiten sowie ein Projekt planen und durchführen. Projekte können zum Beispiel die Informationsbeschaffung über einen Beruf oder eigene praktische Erfahrungen mit einer Tätigkeit sein. Die Nachbereitungsphase dient dann dazu, das eigene Projekt auszuwerten, Lernerfahrungen zu reflektieren, den Wunschberuf zu konkretisieren und nächste Schritte zu formulieren.

Der Prozess der Kompetenzwerkstatt umfasst 9 Module:

	Modul	Thema	Lernziele
Vorbereitungsphase	1	Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die Berufswahl erhalten • Gesamtüberblick über die Kompetenzwerkstatt erhalten • Erwartungen und eigene Beiträge formulieren
	2	Interessen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigen mit den eigenen Interessen • Fragetechniken und wertschätzendes Zuhören lernen • das Können hinter den Interessen erkennen
	3	Stärken	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken erkennen und benennen lernen • Stärken anhand von Tätigkeiten belegen, gegenüber anderen darstellen und dafür argumentieren lernen
Projektphase	4	Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Werte erkennen und eine Verbindung zwischen Werten, Stärken und Zielen herstellen • Ziele in Teilziele zerlegen • eine Projektidee formulieren
	5	Projektidee	<ul style="list-style-type: none"> • einen Projektplan für die Projektarbeit erarbeiten • Grundlagen des Projektmanagements kennen lernen • sich eigenständig Teilziele, Hindernisse und Ressourcen auf dem Weg zum Projektziel erarbeiten
	6	Projektarbeitsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Projekts • eigenverantwortliches Handeln üben, eigene Stärken zur Zielerreichung einsetzen • durch Rückmeldung lernen, Fehler als Lernchance erkennen lernen
Nachbereitungsphase	7	Projektauswertung	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der Projekterfahrungen • Ziele ggf. verändern und die eigenen Stärken ergänzen • erkennen, welche Stärken man ausbauen möchte
	8	Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken und Erfahrungen aus dem Projekt in Bezug zum Wunschberufsfeld setzen und dies begründen können, z.B. in der Bewerbung • Möglichkeiten der selbstständigen Informationssuche kennenlernen • Methoden aus der Kompetenzwerkstatt selbständig weiterhin anwenden
	9	Rückblick	<ul style="list-style-type: none"> • Rückschau halten und Feedback geben • wichtige Lernerfahrungen und Erkenntnisse benennen • Überprüfen der eigenen Zielerreichung • Rückmeldung von anderen erhalten